



pfarreiblatt

8/2023 1. bis 31. August **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban



Ferienzeit

**Zeit zum Entspannen
und Erholen**

Leidenschaft für Lebensfülle

Sommerabende



Marcel Dominik, pixabay.com

Endlich sind sie wieder da: die lang ersehnten, unbeschwerten Sommerabende, an denen die Sonne nie unterzugehen scheint. Geniessen und sich etwas gönnen ist angesagt. Wer möchte, hole sich ein Eis oder ein kühles Blondes. Auch Nichtstun tut einfach gut. Ein- und ausatmen, weil es eben guttut, Lebensfülle zu geniessen. Und vor allem: Ganz locker und entspannt die Seele baumeln lassen. So öffnet sich das Herz und der Blick wird weit. Dann sehen und wissen wir auch: Das Leben in all seinen Facetten wahrzunehmen schliesst das Schmerzvolle mit ein.

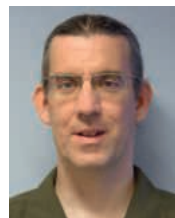
Ja, diese Sommerabende können uns daran erinnern: Nicht nur wegen der Sommerhitze brennen die Wälder weltweit. An den Stränden Europas werden wohl auch heute Abend geschundene oder tote Körper angespült und in der Ukraine färben sich die goldenen Ähren weiter rot.

Hierzu flüstert ein leidenschaftlicher Glaube mir ins Ohr: «Ein jeder Mensch stimme in das grosse Lied mit ein. Von

Mal zu Mal wächst der Gesang heran, die Harmonie der Ewigkeit. Schöner und schöner, stärker und stärker von Tag zu Tag.»

Laut tönt der grosse Gesang, das Lied des Lebens alle Zeit: Selig sind alle, die noch mitfühlen können und darin weiter Kraft finden, Gutes zu tun, denn sie bewahren das «Menschsein» und erweisen damit dem Leben und Gott die Ehre.

Drum gib ein kleines bisschen mehr, als du nimmst, weil du von jeder guten Tat nur gewinnst. Deine Seele wird frei und dein Leben mehr als ein genüsslicher Sommerabend.



Jonas Hochstrasser,
Katechet

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

062 754 11 22

Carmen Steinmann
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei St. Urban

058 856 57 01
Silvana Christen
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

Dienstag, 1. August, Nationalfeiertag		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.00	Feldheim, EF (G. Schnellmann)
Mittwoch, 2. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 3. August		
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
Freitag, 4. August, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Samstag, 5. August		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 6. August		
<i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
<i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>		
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Montag, 7. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 8. August		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 9. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 10. August		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 12. August		
Wikon	17.00	KF (C. Kuster)
Richenthal	19.00	KF (C. Kuster)
Sonntag, 13. August		
<i>Kollekte: SolidarMed</i>		
Langnau	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster)
Montag, 14. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt		
<i>Kollekte: Aussenrenovation Pfarrkirche Menzberg</i>		
Langnau	09.00	Patrozinium, KF mit Kräutersegnung (E. Pfister), mit Kirchenchor Richenthal
St. Urban	09.00	Patrozinium, KF mit Kräutersegnung (S. Hollinger)
Reiden	09.15	Feldheim, kein Rosenkranzgebet
Pfaffnau	10.30	EF im Pfarrgarten mit Kräutersegnung (B. Baumgartner). Anschl. kleiner Imbiss, offeriert durch die Kirchgemeinde. Bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche.
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) mit Kräutersegnung, Wendelinskapelle Reider Lätten (bei schlechtem Wetter Kirche Reiden), mit Sepp Lütolf, Alphorn, und Jodelchörl «Freu di Härz»
Mittwoch, 16. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 17. August		
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)
Samstag, 19. August		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 20. August		
<i>Kollekte: ACAT</i>		
Richenthal	09.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang (E. Pfister, J. Hochstrasser)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF mit Taufe von Louisa Michel und Luna Peter (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
Wikon	14.30	EF (C. Kanavakis) im ukrainisch-byzantinischen Ritus mit ukrainischem Ad-hoc-Chor

Montag, 21. August

Reiden	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (E. Bättig, H. Bühler)
Wikon	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (C. Kaufmann, J. Pickhardt)
Pfaffnau	09.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule, Medienraum (G. Graf, J. Hochstrasser, T. Vonmoos)
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	09.00	Schüleröffnungsgottesdienst (C. Kuster)
Pfaffnau	11.05	Schüleröffnungsgottesdienst Oberstufe (J. Hochstrasser, T. Vonmoos)

Dienstag, 22. August

Langnau	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst (E. Pfister, H. Bühler)
Pfaffnau	08.15	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)
Reiden	09.15	Feldheim Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 23. August

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, kein Gottesdienst

Donnerstag, 24. August

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Freitag, 25. August

Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
-------	-------	---------------------

Samstag, 26. August

Wikon	17.00	EF (J. Bründler)
Richenthal	19.00	EF (J. Bründler)

Sonntag, 27. August*Kollekte: Caritas Schweiz*

Langnau	09.00	Ökumenischer Gottesdienst (E. Pfister, U. Becker) mit Zithergruppe
St. Urban	09.00	KF (I. Stankovic)
Pfaffnau	10.30	EF (J. Bründler)
Reiden	10.30	Kilbi, KF (E. Pfister)

Montag, 28. August

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 29. August

Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 30. August

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 31. August

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)

Jahrzeiten Pfaffnau**Dienstag, 15. August, 10.30**

Ged.: für die verstorbenen Mitglieder der MG Pfaffnau
Jahrzeiten: Maria Geiser-Vogel, Peter Erni-Zäch

Sonntag, 20. August, 10.30

Jahrzeiten: Anton Vonesch, Katharina und
Anton Vonesch-Stadelmann, Theres Saxer-Vonesch,
Rosa Röthlisberger-Vonesch

Sonntag, 27. August, 10.30

Jahrzeiten: Margrit Vogel-Marti, Hans Graf-Léchenne,
Theres Luternauer, Elisabeth und Julius Blum-Gut,
Vinzenz Lötscher, Elisabeth Lötscher-Blum

Jahrzeiten St. Urban**Sonntag, 6. August, 09.00**

Jahrzeit: Sepp Erni-Schwarzentruber

Sonntag, 13. August, 09.00

Jahrzeit: Anna und Adolf Graf-Eilinger

Sonntag, 27. August, 09.00

Jahrzeiten: Emilie Glanzmann-Lötscher, Alois Bossert-
Sickliger

Spendenaufuf

Wir suchen gut erhaltene Kleider in allen Grössen
für Kleinkinder und Jugendliche. Ebenso Schuhe
(auch Sandalen und Sportschuhe) und Rucksäcke.

Kontakt: Christa Kuster, Diakonieverantwortliche
Pastoralraum, 079 124 09 34

Jugend- und Familientag vom Samstag/Sonntag, 2./3. September

«Treffsicher»

Am ersten Wochenende im September stehen in Pfaffnu/Roggliwil und St. Urban die Jugend und Familien im Mittelpunkt. Ein vielseitiges Programm für verschiedene Altersgruppen wird geboten.

Vom Samstagabend ...

Zum Auftakt treffen sich junge Töfflifans vor dem Jugendtreff KRASS. Hier erhalten sie Tipps zur Pflege und Ästhetik vom Fachmann. Danach ist die Jugend – ab Sekundarstufe – zum Garagenkino draussen vor dem Pfarrhof beim Generationenpark eingeladen.

... über Sonntagmorgen ...

Die Jugend- und Familienfeier in der Pfarrkirche mit dem Titel «Treffsicher» wird von Ministrierenden und Jugendlichen mitgestaltet. Darin erhalten alle Mitfeiernden anregende Impuls, um über Lebensziele bzw. Ziele im Leben allgemein nachzudenken: Was können Ziele im Leben sein? Wie kann ein Ziel erreicht werden? Welche Ziele schaffen wir nur gemeinsam mit Gott?

... am Mittag ...

Im Anschluss an die Feier kann zu einem familiengerechten Preis ein feines Mittagmenü, organisiert vom bewährten LOGO-Küchenteam, in der Mühlematthalle genossen werden. Die Festwirtschaft wird auch während des Nachmittagsprogramms fortgeführt.

... zum Nachmittagsprogramm

Ab dem Mittag werden verschiedene spannende Aktivitäten für Klein und Gross angeboten:

• Ponyreiten

Kleine und Grössere finden beim Generationenpark die Gelegenheit, einen kurzen Ritt zu unternehmen. Wohin werden die Ponys die junge Ritterschaft führen?

• Kreativität im Speckstein-Atelier

... Probieren geht über Studieren. Beim Chenderfiir-Team dürfen aus Speckstein Figuren, Formen, Skulpturen geschliffen und kreiert werden.

• «Die Gaudifalle»

Und los geht's: Zwei sitzen auf einem Balken und zielen, schiessen mit einem Ball gleichzeitig auf ein markiertes Ziel. Wer zuerst trifft bleibt oben. Frei nach dem Motto: «Zwei sitzen oben, einer fällt hinunter.»

• «Treffsicher uf d'Huut»

Ob Blumen, Tiere oder Superheldinnen, egal Hauptsache: Das Tattoo wird treffsicher auf die Haut platziert. Keine Sorge, es bleibt nicht für die Ewigkeit!

• Bubble Soccer

Hier läuft's rund: Spassfaktor garantiert – nicht nur für Fussballfans. Ein Spiel, bei dem rundherum gewirbelt und gedribbelt wird.



Jugenttag 2017.

• «Triff genau!»

Bei der JuBla St. Urban kann an verschiedenen Posten wie z.B. dem Büchschenschiessen die eigene Treffsicherheit unter Beweis gestellt werden.

Einladung

Wir freuen uns auf alle, die gemeinsam und treffsicher eine abwechslungsreiche und freudvolle Zeit erleben möchten. Alle sind herzlich willkommen!

Dank

Ein spezieller Dank gebührt dem Organisationkomitee, bestehend aus Vertretungen vom Chenderfiir-Team, der JuBla St. Urban, der Jugendkommission Pfaffnu-Roggliwil, der Ministranten, vom Freizeitreff LOGO und der Pfarrei.

Dieses bunte OK ermöglicht den besonderen Jugend- und Familientag 2023 – «Treffsicher».

Für das OK:

Jonas Hochstrasser, Katechet

Jugend- und Familientag 2023 – «Treffsicher» im Überblick

Samstag, 2. September

18.30–19.45 Töfflitreff mit Tipps vom Fachmann

20.00–22.00 «Garagenkino» mit KRASS

Sonntag, 3. September

10.30 Familienfeier in der Pfarrkirche

11.30 Festwirtschaft mit Mittagmenü in der Mühlematthalle
ab 12.00 Gaudifalle, Tattoos, Specksteinatelier, Ponyreiten (ab 12.45, letzter Ritt 14.45) und noch viel mehr ...



Corina, Dominic und Lee-Jay mit Beda Baumgartner.

Bild: Jonas Hochstrasser



Bild: Andrea Damm, pixelio.de

Andacht zum Nationalfeiertag

Die Bevölkerung von St. Urban und Pfaffnu ist am Montag, 31. Juli, 20.00 Uhr herzlich eingeladen zur Andacht mit Sepp Hollinger. Die Andacht wird begleitet von der Musikgesellschaft St. Urban und findet bei guter Witterung vor der Klosterkirche statt. Gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und wenn es das Wetter erlaubt, wird auch ein Feuerwerk zu bestaunen sein.

Herzlich willkommen in der Minischar

Seit Anfang Juli sind sie bereits im Einsatz. Die drei neuen Minis Corina Marti, Dominic Cristiano und Lee-Jay Müller. Wir heissen euch ganz herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Pfarramt geschlossen

Am FR, 18. August bleibt das Pfarramt geschlossen. Bei dringenden Anliegen bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, damit wir Sie zurückrufen können. Vielen Dank!

Festgottesdienst an Mariä Himmelfahrt

Bei gutem Wetter wird der Gottesdienst am Fest von Mariä Himmelfahrt am 15. August um 10.30 Uhr im Pfarrgarten gefeiert. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss offeriert die Kirchgemeinde einen kleinen Imbiss. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Chronik

Ehe

- 30.06. Jennifer Strasser und Alexander Hofmann
- 06.07. Nadine Koch und Fabian Erni

Wir danken für Ihre Spenden

Kath. Frauenbund Luzern	98.25
Solidar Suisse	165.85
Flüchtlingshilfe Caritas	68.65
Schulprojekt in Afrika	1940.25
Papstopfer/Peterspfennig	97.85
Antoniuskasse	304.85
Kerzenkasse	314.80



Zum Vormerken:

Begegnungsabend zum Pastoralraumkonzept

Freitag, 22. September, 19.00

Johanniterkommende Reiden

Schon seit dem Herbst 2021 gehören unsere Pfarreien zum Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. In der Zwischenzeit hat sich vieles in unserer Zusammenarbeit eingespielt und auch das entsprechende Pastoralraumkonzept ist entstanden.

Über dieses Konzept, über die Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit und über die Erfahrungen im Pastoralraum kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch. Wir laden Sie herzlich ein zur Begegnung und zum Austausch und auch zu Speis und Trank am 22. September auf der Johanniterkommende in Reiden.

Merken Sie sich das Datum doch bereits vor! Genauere Angaben folgen im September-Pfarreiblatt und unter www.kath-prw.ch.

Gottesdienst im ukrainisch-byzantinischen Ritus

Sonntag, 20. August

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben viele Menschen aus der Ukraine eine vorübergehende Heimat in unserer Region gefunden. Eine grosse Zahl dieser Menschen feiert den Gottesdienst im byzantinischen Ritus, da sie entweder einer orthodoxen Kirche oder der griechisch-katholischen Kirche angehören.

Am Sonntag, 20. August, 14.30 Uhr wird aus diesem Grund in der Bruder-Klausen-Kirche Wikon ein Gottesdienst in ukrainischer Sprache im byzantinischen Ritus angeboten. Vorstehen wird dem Gottesdienst Mönchspriester Chrysostomos Kanavakis, der zum melkitisch-griechisch-

katholischen Kloster Aubazine in Frankreich gehört und regelmässig in der Schweiz byzantinische Gottesdienste feiert. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von einem ukrainischen Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Natalia Subbotina.

Es wird ein Faltblatt mit einem schematischen Ablauf der Liturgie in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt und mindestens die Lesungen und Predigt werden zweisprachig gehalten, damit auch nicht Ukrainisch sprechende Gläubige die Möglichkeit haben, diese ostkirchliche Liturgie mitzufeiern.

Wir machen Sie gerne auf die Möglichkeit aufmerksam, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern, und heissen Vater Chrysostomos und die ukrainische Gemeinde herzlich in Wikon willkommen.

Regionaler Kirchenrat informiert Wechsel im Präsidium

Sehr geehrte Mitchristinnen

Sehr geehrte Mitchristen

Im Vertrag zwischen den Kirchgemeinden Langnau, Pfaffnau, Reiden, Richenthal und St. Urban steht über die Zusammensetzung und Organisation des regionalen Kirchenrates unter Absatz 3: «Den Vorsitz nimmt in der Regel alle zwei Jahre alternierend der Präsident bzw. die Präsidentin eines Kirchenrates ein.» Dasselbe gilt für die Protokollführung. In diesem Sinne endete an der Sitzung vom 20. Juni die Amtszeit von Peter Portmann, Präsident, und Esther Ruckstuhl, Kirchenrätin in Pfaffnau. Die beiden erhielten den wohlverdienten Dank für ihr kompetentes Wirken.

Bei der Einsetzung des regionalen Kirchenrats im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal wurde entschieden, dass der Wechsel in alphabetischer Reihenfolge stattfindet. Demzufolge ist die Kirchgemeinde Reiden an der Reihe. Markus Husner wurde als neuer Präsident gewählt. Die Reider

Kirchenratsschreiberin Edith Achermann hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Protokollführung zu übernehmen. Zu den fünf Präsidien gesellen sich der Kirchmeier und die Kirchmeierinnen. Von Amtes wegen Mitglied ist unsere Pastoralraumleiterin Edith Pfister.

Gerne stellen wir Ihnen nun die Zusammensetzung vor:

Präsidien

Langnau: Bernadette Roth; Pfaffnau: Peter Portmann; Reiden: Markus Husner; Richenthal: Kaspar Vonmoos; St. Urban: Konrad Bucheli.

Kirchmeierinnen/Kirchmeier

Langnau: Bernadette Arnold; Pfaffnau: Martina Venetz; Reiden: Lisbeth Morgenthaler; Richenthal: Marco Frei. St. Urban: Beatrix Imbach.

Ich freue mich auf meine Aufgabe und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.
Markus Husner

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln u. Flüeli-Ranft

Mittwoch, 6. September

Seit Jahrhunderten suchen die Menschen bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea Rat. Die Luzernerinnen und Luzerner tragen jeweils am ersten Mittwoch im September ihre Anliegen zu den beiden nach Sachseln und Flüeli-Ranft.

Informationen zum Wallfahrtsprogramm finden Sie unter: www.luzerner-landeswallfahrt.ch
Flyer liegen auch in den Kirchen auf.



Anfang September pilgern die Luzerner/innen in den Ranft. Bild: R. Conciatori

Ausflug der Erstkommunikanten ins Flüeli-Ranft



Elena Blum, Jan Bucheli und Leandro Suppiger geniessen das Ruhebänkli im Flüeli-Ranft.
Auf dem Ausflug fehlten Jann Bucheli und Brian Carranquina.

Bei herrlichem Sommerwetter reisten die Erstkommunikanten von St. Urban zu unserem Landespatron Bruder Klaus ins Flüeli. Leider konnten nicht alle Kinder teilnehmen. Ein erster Halt galt der Pfarrkirche Sachseln, wo der Grabaltar mit den Reliquien des heiligen Bruder Klaus und sein Eremitenrock bestaunt werden konnten. Die Erklärungen zum Meditationsbild stiessen bei den Kindern auf grosses Interesse. Nach einem stillen Gebet und dem Anzünden einer Kerze fuhren wir weiter nach Flüeli. Sehr beeindruckend war der Besuch des Geburts- und des Wohnhauses von Bruder Klaus. Die einfache Lebensweise, die sein ganzes Leben geprägt hat, faszinierte die Erstkommunikanten. Gestärkt nach einer kurzen Erfrischung begann der steile Abstieg zur oberen Ranftkapelle, wo die kleine Zelle des Heiligen bestaunt werden konnte. Hier verbrachte er fast zwanzig Jahre seines Lebens und erteilte unzähligen Menschen guten Rat. In der unteren Ranftkapelle dankten die Kinder mit einem Gebet für die Zeit der Erstkommunion. Mit vielen Eindrücken trat die muntere Schar die Heimfahrt an.

Text und Foto: Christa Kuster, Katechetin

St. Urban aktuell



Zum Nationalfeiertag

Montag, 31. Juli, 20.00 Uhr
Ökum. Andacht beim Rest. Löwen, mit Sepp Hollinger und der Musikgesellschaft. Imbiss und Festbetrieb. Bei schlechter Witterung in der Kirche.

Öffentliche Führung

Sonntag, 6. August, kunsthistorischer Rundgang durch Klosterkirche und Konvent. Treffpunkt nach dem Gottesdienst, 10.15 Uhr, vor der Kirche. Alle können an dieser Führung teilnehmen.

Gottesdienst am 15. August

Zum Fest Mariä Himmelfahrt und unserem Patrozinium feiern wir am 15. August um 9.00 Uhr einen Festgottesdienst mit Kräutersegnung. Sie sind herzlich eingeladen, einen Kräutert Strauss aus ihrem Garten mitzubringen.

Schüleröffnungsgottesdienst

Montag, 21. August, 8.00 Uhr
in der Kirche

Infos aus dem Pastoralraum

Diverse Informationen aus dem Pastoralraum und anderes sind auf Seite 7 zu lesen.

Kollekten im Juni, die wir herzlich verdanken

SKF, Schweiz. Kath.	
Frauenbund	200.75
Hochzeit Bucheli-Haas, zugunsten Anima Una	460.70
Pfarreaufgaben	155.05
Caritas Schweiz, Flüchtlingshilfe	144.70
Papstkollekte	122.10
Antoniuskasse	92.85

Frauenverein-Aktivitäten

Freitag, 25. August

Open-Air-Kino, beim Schulhaus:
«Ticket ins Paradies»
Filmstart: 21.00 Uhr
Eintritt: Fr. 15.- pro Person, schulpflichtige Kinder: Fr. 8.-, im Vorschulalter: gratis

Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft mit Grilladen, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Es sind alle herzlich willkommen zu einem unterhaltsamen Kinoabend.

Ferienabwesenheit von Sepp Hollinger: 16.–30. August

Luzern

Kollekte vom 15. August

Renovation Kirche Menzberg

40 Jahre sind seit der Renovation der Pfarrkirche St. Theodul in Menzberg vergangen. Sie haben Spuren hinterlassen, deshalb soll das 1810 erbaute Gotteshaus jetzt aussen erneuert werden. Von den 1,26 Millionen Franken Kosten muss die Pfarrei 700 000 Franken selbst zusammenbringen, damit die Arbeiten überhaupt beginnen können. Das übersteigt die Möglichkeiten ihrer rund 400 Mitglieder. Die Kollekte, die im Kanton Luzern in den Gottesdiensten von Mariä Himmelfahrt – 15. August – aufgenommen wird, fliesst deshalb in dieses Projekt.



Die Pfarrkirche Menzberg vor prächtiger Kulisse. Bild: Pfarrei Menzberg

So ein Witz!

Eine Katechetin will den Kindern die Wunder erklären und fragt: «Wie nennt man eine Handlung, bei der Wasser zu Wein wird?» Remo antwortet prompt: «Weinhandlung!»



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch



Mit Claudia Nuber (links) leitet erstmals eine Frau die Pfarrei St. Leodegar. Ihr Vorgänger Ruedi Beck (rechts) bleibt leitender Priester.

Bilder: Pia Weingartner, Roberto Conciatori

Leitungswechsel in der Pfarrei St. Leodegar Luzern

Claudia Nuber leitet die Pfarrei

Seit August leitet Claudia Nuber die Pfarrei St. Leodegar in Luzern. Damit wird die Hofpfarrei erstmals in ihrer jahrhundertelangen Geschichte von einer Frau geleitet.

Die bisherige Pfarreiseelsorgerin Claudia Nuber (49) ist seit August Pfarreileiterin, wie die Katholische Kirche Stadt Luzern mitteilt. Nuber stammt aus Heidelberg und studierte in Tübingen, wo sie 1999 das Theologiestudium mit dem Diplom abschloss. Anschliessend wirkte sie bis 2017 als Pfarreiseelsorgerin im Kanton Uri, zuerst in Altdorf, danach im Seelsorgeraum Seedorf-Bauen-Isenthal. Zwischen 2007 und 2017 leitete sie zudem die Notfallseelsorge Uri. Seit August 2017 ist Claudia Nuber Seelsorgerin in der Pfarrei St. Leodegar, in der sie von Anfang an Leitungsaufgaben wahrnahm.

«Für die Menschen da sein»

«Ich bin froh, dass ich nun als Leiterin weiterhin für die Menschen in

der Pfarrei da sein darf», freut sich Claudia Nuber auf ihre neue Aufgabe. Seit 2018 ist sie auch Mitglied im Pastoralraumteam, dem Leitungsgremium des Pastoralraums Stadt Luzern.

«Geistliche Berufung»

Nuber folgt auf Pfarrer Ruedi Beck (59), der per Ende Juli auf eigenen Wunsch die Pfarreileitung abgegeben hat, wie die Katholische Kirche Stadt Luzern im Mai meldete. Als Grund nennt Beck die grosse Menge an administrativen Aufgaben, die etwa die Hälfte seines 60-Prozent-Pensums einnehme. Als Priester habe er jedoch «eine eindeutig geistliche Berufung», so Beck gegenüber der Luzerner Zeitung. Als Leitender Priester bleibt Beck der Pfarrei erhalten. Zudem werde er weitere priesterliche Dienste insbesondere in den Altersheimen übernehmen.

Sonntag, 3. September, 11.00, Hofkirche Luzern: Gottesdienst zur Einsetzung von Claudia Nuber

Das Kloster Baldegg auf Instagram

Blitzlichter aus dem Klosterleben

Mitschwestern am Computer und beim Putzen, junge Vögel im Nest, ein Regenbogen über dem Kloster Baldegg: Sr. Karin Zurbriggen gibt in den sozialen Medien Einblick in den Klosteralltag.

Vor ein paar Jahren hat Schwester Karin Zurbriggen von ihrem Bruder ein Smartphone geschenkt bekommen. Seither steckt das Handy in der Tasche ihres Ordensgewandes, im Hinterkopf der Gedanke: «Was poste ich heute auf Instagram?» Schwester Karin sorgt für den Auftritt des Klosters Baldegg in den sozialen Medien.

«Uns gibt es auch!»

Es habe einige Zeit gebraucht, bis sich die Mitschwestern auf das Projekt eingelassen, die Angst vor dem Internet verloren hätten, erzählt Schwester Karin in einem Besuchszimmer des Klosters im Luzerner Seetal, mit Blick auf einen der zahlreichen Innenhöfe. Als der Klosterbau aus den 70er-Jahren kürzlich für seinen runden Geburtstag gefeiert wurde, war der Anlass gegeben, um auch auf den sozialen Medien darüber zu berichten.

Ich habe so viele Wunder um mich herum!

Sr. Karin Zurbriggen

Die ersten Beiträge von Schwester Karin zeigen darum Bilder vom Bauhaus-Kloster und den Festivitäten rund um das Jubiläum. Aber dann geht es weiter mit Handfestem: Alte Klosterfrauen mit Schleier, Schürzen und Fleecejacken putzen im Hof die Holzbänke, die dann ins Winterlager gebracht werden. «Unsere Beiträge sollen Blitzlichter aus dem Klosterleben sein», sagt Schwester Karin. «Uns gibt es auch!», will sie in die digitale Welt rufen. Nicht mehr und nicht weniger. Ihr Instagram-Kanal sei absichtslos. Keine Werbung, keine Rekrutierung. Im besten Fall Hoffnung, Freude oder Trost für die Follower.

Schneeflocken in Slow Motion

«Ich habe so viele Wunder um mich herum, ich muss nirgends hin», sagt die Klosterfrau mit dem dezenten Walliser Akzent. Ich möchte den Men-

schen sagen: Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase.» Darum filmt Schwester Karin manchmal Schneeflocken und lässt sie in Slow Motion vom Himmel fallen oder postet Sonnenuntergänge im Zeitraffer. Wunder überall.

Geerdeter Glaube

«Ich komme aus dem Wallis. Ich war viel in den Bergen und bin es gewohnt, mit beiden Füßen fest auf dem Boden zu stehen.» Schwester Karin betont, dass ihr Glaube geerdet sei. Keine flammenden Herzen, keine Erscheinungen suche sie, sondern einen Glauben, der verwurzelt sei und ihr im Alltag helfe, nicht nur an besonderen Tagen. Denn auch im Kloster herrscht Alltag. Für die Besucherinnen und Besucher sei «Kloster Baldegg» eine Haltestelle der Bahn. Für die Schwestern sei es der alltägliche Lebensort. Berge von Wäsche zusammenlegen, Tische decken, Ordenskleider nähen. Die Baldegger Schwestern sind das Arbeiten gewöhnt. Sie haben ein Leben lang nichts anderes getan als gearbeitet und gebetet.

Bevor Schwester Karin online ging, hat sie alle Klöster in der Deutsch-



Ob Naturwunder oder Klosteralltag: Mit ihren Fotos auf Instagram möchte Sr. Karin Zurbriggen ihren Follower:innen Hoffnung, Freude und Trost schenken.

Bilder: Sr. Karin Zurbriggen



«Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase», sagt Sr. Karin Zurbriggen. Fast täglich postet sie Bilder aus ihrem Alltag auf Instagram.

Bild: Roberto Conciatori

schweiz angeschrieben. Sie hat die Ordensleute befragt, wie sie die sozialen Medien nutzen. Neben dem Kloster Baldegg sei nur eine weitere Frauengemeinschaft in den sozialen Medien unterwegs, nämlich Wurmsbach. Die Nase vorn hätten aber die Einsiedler Benediktinermönche, sagt die Klosterfrau neidlos. Von ihnen hat sich Schwester Karin schliesslich beraten lassen.

Vier-Augen-Prinzip

Niemals postet sie ein Foto von einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Von Anfang an war ihr klar, dass sie Gesichter zeigen will. «Wir wollen uns zeigen und dazu stehen, wer wir sind und was wir glauben», sagt Schwester Karin. Bevor sie einen Beitrag postet, zeigt sie ihn Schwester Renata. «Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip.»

So macht sie es auch heute. In der Kapelle hat sie ein Bild vom Sarg einer verstorbenen Schwester gemacht. Hat sie keine Skrupel? «Nein», sagt

Klöster auf Social Media

Soziale Medien wie Instagram oder Facebook sind digitale Plattformen, die der Vernetzung dienen. Ordensgemeinschaften sind in der Schweiz vor allem auf Facebook, einige auch auf Instagram aktiv. Laut einer Umfrage von Sr. Karin posten die Frauenklöster Baldegg und Mariazell in Wurmsbach selber. Bei den Männern tun dies die Benediktiner von Einsiedeln und Disentis (teilweise) sowie die Kapuziner. Auch andere Orden sind auf Social Media präsent, posten jedoch nicht selber. Dafür haben manche Ordensleute ein persönliches Profil, so etwa Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) und Abt Urban Federer (Einsiedeln).



Zum Account des Klosters Baldegg: [instagram.com/klosterbaldegg/](https://www.instagram.com/klosterbaldegg/) oder via QR-Code links

Schwester Karin, «wir glauben, dass der Tod nicht das Ende ist. Das will ich zeigen.» Zur Sicherheit hat Schwester Karin aber noch die Mitschwester gefragt, die der Verstorbenen besonders nahestand. Sie ist einverstanden. Am meisten über die sozialen Medien lernen hat Schwester Karin von ihren jungen Kolleginnen und Kollegen im Altersheim in Hochdorf, wo sie als Pflegefachfrau arbeitet. Dorthin fährt sie bei Wind und Wetter auf ihrem Fahrrad. Wer das nicht glaubt, findet auch dafür den Beweis auf Instagram. Schwester Karin lässt sich nichts vormachen.

Die Bildschirmzeit habe sie gut im Griff, sagt die Instagram-Schwester. Am Mittag und am Abend prüfe sie ihren Account und poste einen Beitrag. Natürlich freue sie sich über ein Herzchen zu einem Beitrag, aber dann sei es gut.

Eva Meienberg

Erstpublikation im Aargauer Pfarreiblatt «Horizonte»

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander

.....
Bäume sind Gedichte,
die die Erde in den Himmel
schreibt.

Khalil Gibran (1883–1931), libanesischer Dichter
.....